

*Pilgerverein Heroldsbach e.V.
Am Herrengarten 9, 91336 Heroldsbach*



Heroldsbacher Bericht März 2017

Liebe Mitglieder des Pilgervereins und Förderer der Gebetsstätte!

Fatima feiert 2017 das Jubiläum seiner Erscheinungen Hundert Jahre im Zeichen Marias

Fatima ist der größte und bekannteste Wallfahrtsort Portugals und liegt in der Mitte zwischen Lissabon und Coimbra. Im Jahre 1917 erschien drei Hirtenkindern im Alter zwischen 7 und 10 Jahren die Muttergottes. Die erste Erscheinung fand am 13. Mai statt, dann folgten 5 weitere Erscheinungen, eine jeden Monat bis zum 13. Oktober. Am 13. Juli erhielten die Kinder Prophezeiungen, die als „Geheimnisse von Fatima“ bezeichnet werden. Als der Bürgermeister die Kinder für einige Tage einsperren ließ, um den ganzen Spuk zu beenden, waren die Erscheinungen in aller Munde.

Am 13. Oktober 1917 kamen mehrere zehntausend Menschen und sahen das große Sonnenwunder. Danach hörten die Erscheinungen auf. Zwei der Seherkinder, die Geschwister Francisco und Jacinta Marto starben bereits 1919 und 1920. Lucia dos Santos, ihre Cousine, lebte als Ordensschwester in Coimbra, wo sie 2005 starb. Der Bischof von Leiria bestätigte die Echtheit der Erscheinungen 1930.

Weihe an das Unbefleckte Herz Mariens

Maria ist von Ewigkeit her die erwählte Tochter des Vaters, die erwählte Mutter des Sohnes und die erwählte Braut des Heiligen Geistes. Und Jesus hat unter dem Kreuz seine Mutter auch uns zur Mutter gegeben, damit durch sie die Gnade Gottes in uns wachsen kann. Es gibt keine Gnade für irgendeinen Menschen, die nicht durch die Hand Mariens gegangen wäre und geht. Jede Gnade, die wir empfangen, geht durch das unbefleckte Herz Mariens, so hat es Gott bestimmt.

Der heilige Ludwig Maria Grignon Montfort nennt Maria die erhabene Gussform, vom Heiligen Geist gebildet. „Wer in ihr gegossen wird und sich bereitwillig formen lässt, der empfängt ohne viel Qual und Mühe, auf eine sanfte und der menschlichen Schwäche angepasste Weise alle Züge Jesu Christi, des wahren Gottes. Dieser Weg ist sicher, ohne Gefahr einer Täuschung, denn der Teufel konnte niemals an Maria heran und wird es

niemals können. Und schließlich ist dieser Weg heilig und unbefleckt, ohne Schatten des geringsten Sündenmakels.“

Was heißt Marienweihe? Die Marienweihe ist eine persönliche Übergabe an Maria. Ich gebe mein ganzes Leben in die Hände Mariens, ich behalte also nichts für mich zurück. Durch ihre Gnadenvermittlung gehe ich den Weg meiner Vollendung im Dreifaltigen Gott. Durch Maria ist der kürzeste Weg zu Jesus.

Weihegebet des hl. Ludwig Maria Grignion von Montfort

*Heute nehme ich dich, o Maria,
in Gegenwart des ganzen Himmels
als meine Mutter und Königin an.
Ich schenke und weihe dir rückhaltlos
meinen Leib und meine Seele,
meine inneren und äußeren Güter,
und auch den Wert all meiner guten Taten,
in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.
Ich gebe dir das volle Recht,
nach deinem Belieben über mich und alles, was mein ist,
ohne Ausnahme zu verfügen,
in Zeit und Ewigkeit,
damit Gott mehr geliebt wird
und zu seiner größeren Ehre.
Amen.*

Wir sollten aber diese Weihe an das unbefleckte Herz Mariens nicht nur einmal im Leben vollziehen, sondern sie soll die tägliche Begleitung in unserem Leben sein. Das ist ganz einfach mit dem kleinen Gebet, das sicher jeder kennt:

„O, meine Gebieterin, o, meine Mutter, Dir bringe ich mich ganz dar, und um Dir meine Hingabe zu bezeigen, weihe ich Dir heute meine Augen, meine Ohren, meinen Mund, mein Herz, mich selber ganz und gar. Weil ich also Dir gehöre, o gute Mutter, bewahre mich, beschütze mich als Dein Gut und Eigentum. Amen

Wenn wir die Erscheinungen in Fatima mit denen in Heroldsbach vergleichen, fällt auf, dass sie sich in vielen Punkten gleichen. Beiliegend finden Sie eine Aufstellung verschiedener Ereignisse, die auffällig übereinstimmen.

Liebe Mitglieder und Förderer des Pilgervereins! Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Fastenzeit und ein gnadenreiches und frohes Osterfest in der Freude auf ein Wiedersehen in Heroldsbach zum großen Gebetstag am Samstag, dem 10. Juni 2017.

Ihr Pilgerverein

Christoph Langhojer (1. Vorsitzender)

Pilgerverein Heroldsbach e. V.
Am Herrengarten 9
91336 Heroldsbach

Telefon: 09190/99 46 59
kontakt@heroldsbach-pilgerverein.de
www.heroldsbach-pilgerverein.de

Raiffeisenbank Heroldsbach
Konto-Nr.: 49 700, BLZ: 770 690 52
IBAN: DE17 7706 9052 0000 0497 00
BIC: GENODEF1HOB